

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 92.

Donnerstag den 18. April

1878.

Morgen Freitag den 19. d. Mts. wird eine Nummer unseres Blattes ausgegeben. — Anzeigen, welche darin Aufnahme finden sollen, beliebe man gefl. **heute Vormittag** bei uns aufgeben zu wollen. **Die Expedition.**



**Otto Matthey, Uhrmacher,**

6 Lannusstraße 6. 3741

Lager aller Arten Taschen- und  
Gehrsuhren. — Reparaturen  
werden dauerhaft ausgeführt.

Neu, billige Preise! — Garantie!



**Sämmtliche Schulbücher**

bei **Jurany & Hensel.** 36

**Möbel, Antiquitäten und Kunst-Gegenstände** werden angekauft bei  
**W. Schwencik, 16 Nerostraße 16.**

Sodann empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen **Möbeln, Betten, Spiegeln** aller Art zu äußerst billigen Preisen. 938

## Wiesbadener Frauenverein.

Die **jährliche Verloosung** des Frauenvereins findet nach Ostern statt. Da die Vorräthe im Laden sich übermäßig angehäuft haben, werden **zahlreichere Gewinne**, wie gewöhnlich, ausgegeben, wodurch der Ankauf von Loosen ein sehr vortheilhafter werden kann; wir bitten deshalb freundlichst um recht zahlreiche Betheiligung. **Der Vorstand.** 390

Um mein übergroßes Lager in

## Spazierstöcken jeder Art

zu räumen, verkaufe ich dieselben von jetzt an zu außerordentlich billigen Preisen. 6570

**Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.**

## Bestellungen auf Biere

— in Gebinden und Flaschen —

aus der Brauerei von **W. Enders** („Stadt Frankfurt“) dahier werden entgegengenommen bei **P. Enders**, Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße, **C. Roth**, Hoflieferant, Ecke der Kirchstraße, sowie in meinem Hause **Elisabethenstr. 12.** 2165

## Brautkränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt

**F. Lehmann,**

Goldgasse 4, Ecke der Geisenstraße.

**Casseler Pferdemarkt-Loose** à 3 Mark zu haben bei **Wilh. Speth, Langgasse 27.**

**Feste Preise!**

## Mainzer Herrenkleider-Magazin

**A. Brettheimer,**

**Feste Preise!**

**41 Langgasse.**

**Langgasse 41.**

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die **Frühjahr- und Sommer-Saison** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und mache besonders auf ein **reiches Lager**

## Frühjahrs-Paletots

in den neuesten Formen,

## completer Anzüge etc.

für Herren und Knaben aufmerksam.

**A. Brettheimer,**

**Hôtel zum schwarzen Bären.**

5511

**Notizen.**

Heute Donnerstag den 18. April, Vormittags 10 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Erbauung  
von vier Bahnwärterhäusern in den Gemarkungen Wiesbaden und  
Erdenheim vorkommenden Arbeiten, bei dem Secretariate der Hessischen  
Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft zu Mainz. (S. Tagbl. 81.)  
Holzverfeinerung in dem Erbacher Gemeindevwald Distrikt Erbacherlopf.  
(S. Tagbl. 89.)

**In Schierstein zu den drei Kronen**

findet am 2. Osterfeiertage den 22. April

**große Tanzmusik**

statt, wozu höflich einladet **A. Rössner.**

**Garten-Eröffnung.** 6583

**Das Neueste**

in Blumen, Federn, Tüllen, Spitzen, Bändern,  
Schleiern, Gazen, Quittkoffen, Agraffen u. s. w.  
in reicher Auswahl zu festen, billigen Preisen bei  
359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

**Mohair-Tücher,**

das Neueste, zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt  
6553 **Quirin Brück, Webergasse 18.**

**Einzige Niederlage für hier und Umgegend der patentirten**

**Cigarren-Anschlitzer**

bei **Moritz Schaefer, Kranzbl. 12.** 6275

**137**

beliebte Lieder und Couplets versendet franco für 80 Pf. Briefmarken

**R. Jacob's Buchhandlung**  
in Radeburg

486 (H. 51841.)

**Ruhrkohlen**

in frischer, sehr reichlicher Waare  
sind in den nächsten 8 Tagen direct  
aus dem Schiff per Fahre von 20 Centner zu 16 Mark, bei  
complanter Zahlung zu 15 1/2 Mark zu beziehen.

**Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über  
die Stadtwage.**

Herr **Wilhelm Bickel, Langgasse 10** in Wiesbaden,  
nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Siebrich, den 18. April 1878.

8311

**Jos. Clouth.**

**Wappen, Monogramme und Inschriften** aller Art  
werden jederzeit nach Bestellung zu soliden Preisen schön gezeichnet  
und gemalt. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 6535

**Neue, gut gearbeitete Möbel,** als: Bettstellen, Brand-  
kisten, ein- und zweithürige Kleiderschränke und Küchenschränke, sind  
zu verkaufen **Moritzstraße 28.** 6538

**Maßen zu verkaufen.**

5507 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6.**

**Täglich frische Eier** vom Hof Weisberg à Stück 7 Pf. a.  
abzuholen **Weisbergstraße 15a.** 6544

**Schöner Kopfsalat** zu haben **Matterstraße 14.** 6534

**Nichtblühende Frühkartoffeln und Rosenkartoffeln**  
emfiht **W. Ritzel in Bierstadt.** 6539

**Stiftstraße 2** noch **Kartoffeln** Dr. Lumbf 25 Pf. zu verk. 6527

**Kartoffeln** zum Essen und Kochen zu verkaufen **Dohrheimer-  
straße 20a.** 6555

**Ein junges Windspiel** preiswürdig zu verkaufen **Nol r-  
straße 42** bei **Ries.** 6537

**Ein Samledelblascbalg** zu verkaufen. **Nagere's Artillerie-  
Kaserne, Zimmer No. 13.** 5547

**Stroh und Spelzenspreu** zu verk. **Saalgasse 2.** 2895

**Eine Parthie**

billige **Weiße-Stidereien** empfiehlt  
359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

**Weiße und farbige Hemden** in allen Sorten, sowie  
**farbige Arbeitshemden und Blousen, Schürzen,  
Herren-Gravatten** und alle sonstigen in dieses Fach einschla-  
gende Artikel empfiehlt in dauerhafter Arbeit und genauen Preisen  
6370 **H. Martini, Neuaergasse 18.**

Eine Parthie **zurückgeleitete Mädchen- und Kinderstiefel**  
billig zu verkaufen bei **C. Kappus, Schulgasse 5.** 6578

**Polster-Gestelle- und Stuhllager**

von

**L. Freeb, Stuhlmacher,**

**Michelsberg 8,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager in **Polster-Gestellen, Rohr-  
und Strohhühle** zu folgenden Preisen: **Einfache Kanape's**  
zu 18 Mark, **Halbbarock** zu 22 Mark, **Causeuses** in ver-  
schiedenen Sorten von 24 Mark an, **Polsterhühle** von 7 Mark,  
**Chaislongs** von 14 Mark an, **Rohrhühle** von 4,80 Mk.  
bis zu 18 Mk., **Strohhühle** zu 3,80 Mk., **Klavierhühle,  
Rohr- und Polster-Sessel** u. s. w. sehr billig. 5304

**Ia Portland-Cement,  
gemahlenen schwarzen Kalk**

in stets frischer Waare zu **ermäßigten** Preisen bei  
3017 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

**Alle Sorten**

**geriebener Oelfarben, Lacke**

und **Winkel** zum Anstreichen empfiehlt  
5928 **A. Cratz, Linggasse 29.**

**Möbel-Verkauf Michelsberg 22,**

als: **Feine Garnituren** in Plüsch, Nips und Damast, einzelne Sopha,  
runde, ovale Tische, Buffets, Ausziehtische, Spiegelschränke, Schreib-  
tische, Waschtische, Waschkommoden, Nachttische, vollständige, fran-  
zösische Betten, Raunige, Schreibkommoden, Consolekommoden, Spiegel,  
Trumeaux, Stühle in Sorten. **Ferd. Müller.** 428

**Getragenes Schuhwerk**

wird zu den **höchsten Preisen** angekauft **Michelsberg 7,  
Ecke des Gemeindebadgäßchens.** 5458

**An- und Verkauf** von Kleidern, Möbel, Betten, Waren u.  
2105 **Adam Bender, Ellenboengasse 9.**

**Getragene Herrenkleider** und **Wandschne** aus  
igifigem hättischen Leihhause werden angekauft bei  
3365 **Frau Kaiser, Michelsberg 3.**

**Neue, elegante Herrenkleider** zu einem mittelgroßen Herrn  
zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6561

**Sämmtliche Bücher** der höheren Bürgerschule sind billig zu  
verkaufen **Wörthstraße 20, eine Stiege hoch.** 6574

Ein vierräderiges **Velociped** zu 6 Thaler zu verkaufen  
**Louisenstraße 14.** 6563

**Krankswagen** zu verk. und zu verm. **Kirchgasse 15 a.** 5254

**Leise Anfrage!**

Aus welchen Gründen gibt man dem Wenigstfordernden die  
Arbeit nicht, welche im Submissionenwege vergeben werden, wenn  
er im Stande ist, seine Qualifikation sofort nachzuweisen und die  
Arbeit doch weniger kostet und die Steuern immer erhöht werden.  
Aber wer da hat, dem wird gegeben, daß er die Fülle hat.  
Wer aber nicht — 6545

**Ankauf** von getragenen **kleider** aller Art, sowie **Möbel** und **Wettwert** zu den höchsten Preisen bei 5757  
 Golbgasse 15. **D. Levitta**, Golbgasse 15.

## Capital-Gesuch.

Für mein Geld- und Lombardgeschäft suche ich ein Capital von 1-5000 Thalern, welches durch Faustpfand von königl. Wertpapieren und Werthobjecten sicher stelle, wodurch Verluste unmöglich und der Nutzen **per Mille monatlich 50 Thaler** beträgt. Discretion selbstredend. Gef. Adressen von Selbstdarleibern sub **G. 857** befördert das **Central-Annoncen-Bureau Berlin W., Mohrenstraße 45.** (C. 129/IV.) 278  
**27,000 Mark** sind auf erste Hypothek direkt auszuleihen. Näheres Expedition. 6590

## Verloren, vertauscht und gefunden:

**Verloren** am 16. April eine goldene **Damenuhr** mit goldener Kette, Nebillon und Schlüssel auf dem Wege von Erbheim durch die Friedrichstraße bis in die Marktstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 6540

## 20 Mark Belohnung

dem Wiederbringer eines am Dienstag Abend auf dem Wege vom Theater nach der Sonnenbergstraße Nr. 11 (vermutlich in der Colonnade) verlorenen

**englischen goldenen Armbandes** in der Form einer **Anker-Kette** Sonnenbergstraße 11. **Der Ankauf** wird gewarnt. 6541

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges, anständiges Mädchen sucht Monatsstelle; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Oranienstraße 2, Part. 6567

Ein fleißiges Mädchen sucht auf 14 Tage eine Aushilfsstelle. Näh. bei Frau **B i r d**, kleine Webergasse 5. 6531

Eine unabhängige Monatsfrau, disponibel für den ganzen Tag, welche 8 Jahre in einer solchen Stelle war, empfiehlt sich. R. Exp. 6469

Ein Wasch- u. Putzmädchen f. Beschäftig. R. Kömerberg 38. 6575

Ein Mädchen nimmt noch Monatsstellen an. R. Walramstr. 4, 1. St. 6577

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder zur Aushilfe durch Frau **Prohator Ebert Wwe.**, Hochstraße 4. 6577

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Müllerstraße 9, 3 Treppen hoch. 6525

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 7 im Seitenbau, 1 Treppe. 6530

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort bei einer ruhigen Herrschaft Stelle. Näheres Friedrichstraße 8, Hinterh., 2 St. h. 6526

Ein anständiges Mädchen, welches französisch, englisch und italienisch spricht und gute, langjährige Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle an einem Buffet oder in einem Laden durch **Birek's** Placirungs-Bureau, kleine Webergasse 5. 6588

**Stellen suchen:** Feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, als solche allein, tüchtige Hotelzimmermädchen, einfache Hausmädchen, sowie Küchen- und Kindermädchen durch **Ritter, Webergasse 13.** 6580

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Neugasse 3a. 6579

Ein anständiges Mädchen, das 8 Jahre in einer Stelle war, die feinsürgerliche Küche versteht, auch schon ein Jahr am Buffet war, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, in einem Geschäft oder Buffet durch **Birek's** Placirungs-Bureau, kl. Webergasse 5.

Ein anständiges Mädchen von nettem Aussehen (Waise), aus besserer Familie, in Amerika geboren, welches perfekt englisch spricht, nähen und bügeln kann, sowie die Küche versteht, sucht Stelle zu größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau; auf hohen Lohn wird nicht reflectirt. Näh. durch **Birek's** Plac.-Bureau, kl. Webergasse 5.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches die Führung eines bürgerlichen Haushaltes gründlich versteht, sucht baldmöglichst passende Stelle. Näheres Herrnhilfgasse 1 im 2. Stod. 6562

Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Hotelzimmermädchen oder Hausmädchen. Näheres Oranienstraße 2, Part. 6568

Zwei tüchtige Hotelzimmermädchen mit den besten Zeugnissen, direkt von Berlin angekommen, suchen Stellen durch

**Birek's** Placirungs-Bureau, kl. Webergasse 5. 6586

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gut kochen kann, sucht Stelle durch **Naurath**, Ellenlogengasse 8; daselbst wird auch ein feines **Zimmermädchen** gesucht. 6571

8-10 Mädchen als solche allein, Haus- und Köchenmädchen suchen sofort Stellen durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 6587

Ein Mann mit **schöner Handschrift** sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Beschäftigung auf einem Bureau**. Näh. Expedition. 6554

### Personen, die gesucht werden:

Eine **Waschfrau** auf's Jahr gesucht Adlerstraße 1. 6543

Ein einfaches, anständiges Kindermädchen auf 1. Mai gesucht Ellisenbergstraße 6, zwei Treppen. 6529

Diebstahlsverdächtige wird gesucht Tavannstraße 9, 2. Stod r. 6532

**Gesucht** für hier und auswärts: 2 Haushälterinnen, 3 feine Zimmermädchen, 2 feine Hausmädchen, 1 Wärterin in eine Anstalt gegen 500 Mark Gehalt per Jahr, 2 Restaurationsköchinnen, 2 Herrschaftsköchinnen, 1 Ladenmädchen in eine Conditorei, 1 Hotelzimmermädchen, gutbürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein, 1 Kindermädchen, 2 junge Kellner, 1 Diener, 1 Koch, 1 Schweizer durch **Birek's** Placirungs-Bureau, **kl. Webergasse 5.** 6583

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit sogleich gesucht kleine Burgstraße 2. 6546

**Gesucht** werden: Ein Büffetmädchen, ein Serviermädchen, ein tüchtiges Hotelzimmermädchen nach auswärts,

pe selte Köchin nach Luxemburg, eine ditto für hier, ein gut empfohlenes, feineres Zimmermädchen d. **Ritter's** Plac.-Bureau, Webergasse 13.

Zwei Mädchen für Hausarbeit auf sogleich gesucht. Näheres Schulgasse 1 im Cigarrenladen. 6569

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche Hausarbeit versteht, wird zu Anfang oder Mitte Mai gesucht. Näheres Wilhelmstraße 12. 6552

Ein **Kellner** wird gesucht in der **Stadt Frankfurt**, Webergasse. 6550

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Angebote:

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller**. 6549

**Geisbergstraße 18** ist ein gut möbilitres **Parterre-Zimmer** mit **Cabinet** zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 6549

**Louisenstraße 14** ist weggugshalber die Parterre-Wohnung zu 500 Gulden jährlich vom 1. Juni ab oder auch etwas später zu übertragen. 6564

**Röderstraße 12**, 1 Treppe hoch, ist ein fein möbilitres Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 6528

**Saalgasse 4** sind möbilitre Zimmer zu vermieten. 6547

**Walramstraße 35** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr. 6536

Ein geräumiges, möbilitres Zimmer ist an einen auch zwei solche Herren sofort zu vermieten **Hellmundstraße 25**, 3. Stod. 6542

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Carl Buchner,

Friedrichstrasse 40, in den Localitäten der ehemaligen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft,  
empfiehlt sich zur Anlage von

## Gas- und Wasserleitungen

und hält stets

**grosses Lager von Gaslampen  
und aller Erfordernisse zu Gaseinrichtungen,**

als: Luftres, Ampeln, Candelabers, Doppelarme, Laternen u., Glaswaaren, Koch- und Heizapparate, Gummischläuche, Messing-Drehwaaren, Blei- und Messingröhren, schwarze und galvanisirte Eisenröhren und Verbindungsstücke u.

**Grosse Auswahl in Wasserleitungs-Artikeln,**

wie Hähnen, Ventile, Water-Closets nach neuesten Constructionen, Badewannen, Badöfen, Waschtische, Wandbeden in emailirtem Gußeisen und Porzellan, Fontainen, Fontainenaufsätze u.

**Ausführung von Pumpwerken & Anlage von Heißwasserleitungen.**

Gasrastrmaschinen, Gaserzeugungs-Apparate, Heißluftmaschinen.  
Kostenanschläge bereitwilligst.

Garantie für Güte. Feste, reelle Preise.

6278

Die Beerdigung des

## Herrn James Buchanan

findet nicht, wie angezeigt, von der Englischen Kirche, sondern vom Trauerhause,  
Friedrichstrasse 14b, aus statt.

6578

## Fischhandlung Häfnergasse 9.

Während der ganzen Woche in frischer Sendung  
zu äußerst billigen Tagespreisen:

**Egmonder Schellfische** I. Qualität, ausgezeichneter **Cabliau**, sehr billig, schöne Seezungen **Steinbutt**, **Dorsch**, **ächter Rhein-Salm**, lebende **Rheinheute**, lebende **Rheinkarpfen**, lebende **Schleien**, lebende **Aale**, **Barsche**, sehr schöne und große **Flussfische**, **Raifische**, geräucherter **Rheinsalm**, russische **Sardinen** und **Caviar**, marinierte **Neunaugen**, **Kollaal**, **Anchovis**, **Fischroulade**, **schöne Holsteiner Mustern**, **Summer**.

erwartet werden: Neue Sendung frischer **Heringe**, **Rouget**, **Heilbutt**, **Zander** und **Stör**. 6576

## Zur schönen Aussicht in Schierstein.

Die Eröffnung meiner Wirthschaft erlaube mir ergebenst  
anzugeigen und lade zum Besuche freundlichst ein.

Achtungsvoll

6556

**Martin Prinz.**

Ein großes **Mahagoni-Cylinderbureau**, ein **Mahagoni-Auszichtstisch** und eine große **Bettkiste** preiswürdig zu verkaufen **Hellmündstraße 29b**, **Parterre**. 6201

## Neue Fischhalle, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: **Egmonder Schellfische** (sehr frisch) je nach Größe per Pfd. **20 und 30 Pfg.**, sehr schöne **Seehe** **80 Pfg.**, **Karpfen** von 1 bis 6 Pfd. schwer **70 Pfg.**, **Barsche** **50 Pfg.**, **Bresem** **40 Pfg.**, **Backfische** **20 Pfg.** Ferner sind frisch eingetroffen: **ächter Rheinsalm**, im Ganzen per **Pfund 2 Mark**, im Ausschnitt etwas höher, sehr frischer **Cabliau**, **Makreln** (**maguoraux**), **Merlans**, **Seezungen** (**Soles**), **beste Qualität**, **Shollen**, sehr schöner **Steinbutt**, **Kieler Sprott** und **Büdinge** (frisch von der **Räuchererei** und **billigst**), neue (ungefahrene) **Heringe** zum Baden, sowie ganz frisch geräucherte **Rouffendamer Bratbüdinge** per Stück **5 Pfg.**, **6 Stück 27 Pfg.**, **Garnelen** (**crevettes**, **shrimps**), geräucherter **ächter Rheinsalm**, lebende **Krebse** u.

430

F. C. Hench, Dofflieferant.

## Salm

per Pfd. 1 **Mk.** **60 Pfg.** im Ausschnitt frisch eingetroffen bei

6566

**Schmidt**, Metzgergasse 25.

# Herren- und Kinder-Garderobe-Magazin,

Wiesbaden, **Sb Langgasse Sb**, Wiesbaden,

empfiehlt den Empfang sämtlicher **Nouveautés** der **Frühjahrs- und Sommer-Saison 1878** zu bekannt billigen Preisen.

## Schwarze Anzüge

in nur guten Stoffen,

### Frühjahrs-Anzüge

nach neuestem Schnitt,

### Herbst- & Sommer-Paletots

in hell und dunkel.

## Hosen & Westen

in schönsten Dessins,

### Kinder-Anzüge

in großer Auswahl,

### Confirmanden-Anzüge

in allen Größen.

5814

## Gebr. Elias, Wiesbaden,

**Sb Langgasse Sb**, im früheren Geschäftslokale des Herrn **Max Laufer** aus **Cöln**.

# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Langgasse 27 Wiesbaden Langgasse 27.

**Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.**

**Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.**

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

## Rüschen und Plissés

in **Crépe-lisse, Tüll, Mull** und **Stickerel**, **schwarze Trauer-Rüschen** in großer Auswahl bei  
359 **F. Lehmann**, **Goldgasse 4**, Ecke der Grabenstraße.

**Plissé** nach allen Breiten werden alle Tage gelegt. Mit der Maschine braucht man weniger Stoff als mit der Hand gelegt.  
2885 **Aug. Sternberger**, **Rirchgasse 22**.

**Darmstädter Pferdemarktloose à Nr. 2**. (Ziehung 30. April) zu haben **Schulgasse 1**, Laden rechts.

## Eisschränke

besser Construction, welche sich zur besten Zufriedenheit schon seit 12 Jahren bewährten, sind bei mir zum Verkauf aufgestellt zum Preise von 36, 45, 54, 66, 84 Mt. und höher.  
5143 **Eishandlung von H. Wenz**, **Spiegelgasse 4**.

## G. Steiger, Dotzheimerstrasse 11.

### Lager in Kochherden

in allen Größen, beste Qualität, eigene Construction, unter Garantie. Zeugnisse stehen zu Diensten.  
NB. Dasselbst sind einige gebrauchte, noch in gutem Zustande sich befindliche Kochherde zu verkaufen. 4562

**Säbner Spinat und Karle Monatrosen** zu haben bei **Gärtner Brandau**, **Grubweg**. 6558

**12 Stück gut erhaltene Fenster** billig zu verkaufen:  
7 Stück à Mtr. 2,09 hoch und Mtr. 1,10 breit.  
5 " " 1,95 " " 1,10 "

**Röberes Webaergasse 6**. 5556

**Eine Decke** zu verkaufen **Saalgasse 28**. 6458

## Cave de Bordeaux,

**Rheinbahnstraße 1, Souterrain des Rhein-Hotels:**

**Eröffnung am 15. April.**

**E. Mozen.**

6820

## Italienische Zuchtthühner

eingetroffen bei

**Ign. Dichmann,**

**Goldgasse 5.**

6581

## 15 Goldgasse 15

**Sind frische Landeier per Stück 5 Pfg., im Viertel-hundert billiger, sehr mehltige Sandkartoffeln per Kumpf 40 Pfg., im Centner billiger zu haben.** 6565

## Kinderwagen-Lager

**29 Walramstraße 29,**

**zunächst der Eiserstraße.**

**Ph. Lendle, Tapezirer.**

6572

Eine gut erhaltene **Holzstiege**, aus 2 Etagen (19 resp. 14 Tritten) bestehend, **Stärke 72 Ctm.**, ist preiswürdig zu verkaufen **Lanngasse 12a**. 6557





Vermischtes.

Anlaß dieser Messe sagen konnte, ich bewundere Beckhoven mit Schreden, und wenn die einsichtsvollsten Kenner behaupten, daß solcher Schreden nur einem ausdauernd hingebenden Studium weiche, daß sich ein Werk, das Beckhoven mit der ganzen Kraftfülle, aber auch mit der ganzen Rücksichtslosigkeit seiner Phantasie geschaffen, sich nicht so leicht, so ungestraft wie eine Haydn'sche Symphonie genüsse, so ist damit hinlänglich der Standpunkt angedeutet, und daneben steht für die diesige Aufführung auch noch der Umstand, — es ist ein altes Klage lied — daß die protestantische Hauptkirche die allernüchternste Musik aufweist. Eine eingehende analytische Besprechung der Missa solemnis ist Sache einer Fachschrift; sie könnte den Umfang eines stattlichen Buches annehmen, und mit wenigen Worten läßt sich kaum etwas über eine Schöpfung sagen, zu welcher der größte Meister drei Jahre seines edlen, im Abendroth seiner doppelten Majestät, des Genius und des Unglücks, am leuchtendsten erglühenden Lebens\* verwendet, eine Schöpfung, in der er Alles, was an höchsten Joren und reliösen Gefühlen in ihm ruhte, niedergelegt hat. Wir dürfen annehmen, daß das Kyrie und Benedictus, als die verständlichsten und relativ einfachsten, musikalisch formell und einheitlich abgerundeten Sätze, den besten Eindruck machten. Es ist im Kyrie leicht zu erkennen, wie sich hier der Mensch demüthig ehrfurchtvoll an die doch über allem Irdischen thronende Gottheit, und im anschließenden Christe sich in dringlicherem, sündlich aufwallenden Gebete an den verfühnenden Mittler wendet, um in der Wiederholung des Kyrie zunächst Alles nochmals zu stärkerem Ausdruck zu bringen und dann wieder in Andachtschauer zurückzuversinken. Das Benedictus in seiner Schilderung des auf der Menschheit lafenden Drucks im Vorspiele, in der wundervollen Versinnlichung der Botschaft von der Ankunft des Erlösers in dem Uebergang zum 2/3-Takte und dem Eintritt des von zwei Flöten getragenen überaus lieblichen Violin-Solos auf dem dreieckigen G, mit dem allmählichen Einsätze der Stimmen vom Bass zum Alt, dann Sopran und zuletzt Tenor — dieses ganze Benedictus ist eines der wundervollsten Gebilde lichlicher Tonbildung. Gloria und Credo sind die complicirtesten Nummern, und über das Agnus Dei haben sich die meisten Contraversen entsponnen. Der Chor leistete in sämtlichen Nummern das Höchste, ja, wenn man die häufigen Einsätze auf schwachen Zeittheilen, die vielen schwierigen Synopen, das polyphonische Stimmengewebe, die überaus kritischen Intervallenfortschritte, namentlich in dem Allegretto „et vitam venturi saeculi, amen“ etc., in Anschlag bringt, geradezu Erstaunliches. Die Soli waren durch Fräulein R. Breidenstein aus Erfurt, Fräulein R. Schmidtlein aus Berlin, die Herren Ledéer und Siehr von der hiesigen königlichen Oper vortrefflich vertreten. Die noch ziemlich unreif erscheinende Generalprobe hätte kaum ein solches Gelingen der Aufführung für möglich erachten lassen. Herr Concertmeister Schotte vom städtischen Curorchester trug das Violin-Solo mit Zartheit und Innigkeit, ja Wohl in Ton und Auffassung vor. Herr Organist Walb machte sich verdient durch Ueberrahme der Orgelpartie auf dem Harmonium. Schade, daß die wirkliche Orgel entbehrt werden mußte. Die übliche Klangfarbe der Zungenregister des Harmoniums mit verschiedenen Orchester-Instrumenten hob die Orgelpartie, die wenig hörbar wurde, nicht ab. Dem Cur-Orchester gebührt alle Anerkennung. Herr d'Esler dirigirte freier und die Massen beherrschender, wie wir dies je von ihm gesehen; er verdient für den eisernen Fleiß, den er auf die Einstudirung verwendet, das größte Lob. Ueber verschiedene viel zu rasche Tempi, namentlich des poco più Allegro (Quoniam tu) und das Allegro con moto (et vitam) ließe sich mit ihm reden. — Die Aufführung erregte sich reichen Beifalles; die Kirche war in Schiff wie Emporbühnen gänzlich gefüllt.

Aus dem Reiche.

\* (Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Tronchin, Sect.-Lt. vom hess. Rfl.-Regt. No. 80, als Halbvalide mit Pension ausgeschieden und zu den denialsüchtigen Offizieren der Landw.-Inf. übergetreten.

— An dem diesjährigen großen Herbstmanöver des XV. Armeecorps in den Reichslanden werden nach den bezüglichen Bestimmungen folgende Truppen theilnehmen: 10 Infanterie-Regimenter, und zwar die 5 preussischen Nr. 46, 42, 47, 60 und 26, die zwei in Reich garnisonirenden bayerischen Infanterie-Regimenter Nr. 4 und 8, das sächsische Nr. 105, das württembergische Nr. 126, das braunschweigische Nr. 93 und das Jägerbataillon Nr. 9. Die im Friedensverhältnis bereits formirte Cavalleriedivision wird aus folgenden 8 Regimentern bestehen: den Dragoner-Regimentern Nr. 9, 10, 13 und 15, den Molen-Regimentern Nr. 4, 7 und 15 und dem bayerischen 5. Chevaualegers-Regiment. An Artillerie werden die Lebnngen mitmachen: das Feld Artillerie-Regiment Nr. 15, an Pionieren das Pionierbataillon Nr. 15 und endlich das Train-Bataillon Nr. 15. Das Manöverterrain liegt in der Nähe von Straßburg, in welcher Stadt sich das Hauptquartier des Kaisers befinden wird. Während der Lebnungszeit wird in Reich die in Erier und Saarlouis stehende 16. Division die Besetzung übernehmen und in Straßburg die baltische Regiment Nr. 113 und 114 (57. Infanterie-Brigade).

— (Militärisches.) Bekanntlich haben die beiden bayerischen Kürassier-Regimenter vor zwei Jahren auf königliche Ordre den Kürass abgelegt, den Eisenhelm aber bis heute beibehalten. Wie der „Savabische Merkur“ vernimmt, ist die Frage dieser Kopfbekleidung nun auch in Erwägung gezogen worden und es soll hätt ihrer der Kampfhelm aus Leder mit hängendem Haardüsch, wie ihn die Chevaualegers- und Artillerie-Regimenter bereits tragen, zur Einführung gelangen. Wahrscheinlich ist es, daß in Zukunft auch die Benennung der beiden Regimenter als Kürassiere in Wegfall kommen wird.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Pendelprob.) Auf der Pariser Weltausstellung beabsichtigt man, den Foucault'schen Pendelversuch in noch großartigerer Weise zur Anwendung zu bringen, als es früher im Pantheon (und im Dome zu Köln) geschehen war. In einem 65—70 Meter langen Eisenstab, der in einem besonderen Gebäude aufgehängt werden soll, wird man ein Gewicht von 800 Kilogramm beschleunigen und mit dem Pendel eine Art Sprengangriff verbinden, der die Bewegung der Erde beständig auf dem Boden bezeichnen. Unter dem Pendel, welches sozusagen frei im Weltraum aufgehängt ist, wird ein colossaler Erdglobus vor 25—30 Meter Durchmesser aufgestellt, dessen Drehung dadurch den Anafianen und Erdstillstands-Parteilägern aus allen Welttheilen unverkennbar klar gemacht werden soll. Es scheint das eine der glücklichsten Improvisationen der Weltausstellung werden zu sollen.

— (Luft-Ferrebahn.) In einem der letzten Hefte des „Engineer“ findet sich die Beschreibung eines Projectes zu einer Luft-Ferrebahn, welches ein Herr Stephenson in Bantage (England) entworfen und der britischen Gesellschaft für Naturwissenschaften unterbreitet hat. Nach demselben sollen Ferrebahnwagen in Betrieb gesetzt werden, welche die Räder nicht unten, sondern auf dem Dache haben, und zwar nur je ein Vorder- und ein Hinterrad. Diese Räder sollen, wie bei den Drahtseilbahnen, auf einer in der Höhe beschriebenen Schiene fortrollen, während der Wagen in der Luft schwebt. Die vorgespannten Ferrebahnen sollen auf der Straße laufen. Die Einrichtung ist namentlich für den Betrieb innerhalb der großen Städte berechnet. Es soll durch den Betrieb dieser Bahnen der übrige Verkehr weniger gehindert werden, ferner soll in Folge der verminderten Reibung eine Ersparnis an Pferdekräften eintreten. Endlich würde nach den Berechnungen des Herrn Stephenson die Anlage weniger Kosten verursachen, als die einer anderen Ferrebahn.

— „Am Fasten stirbt Niemand“ — so lautet ein treffliches altheimisches Sprüchlein; daß dasselbe wenigstens in Bezug auf die Küster vollkommen Recht hatte, geht beispielsweise aus dem Küchenbuche des altbayerischen Klosters Benediktbeuren hervor, das der Vater Küchenmeister im Jahre 1771 eigenhändig unter dem Titel: „Absonderliche Anmerkungen, so in unserm Klosterküchen das ganze Jahr hindurch zu beobachten sind“, in einer Stärke von 136 Seiten zusammengestellt hat. Gleich für den ersten und höchsten Fasttag, den Ascher-Mittwoch, schreibt das Büchlein auf Mittag vor: „Erstlich durchriebene Ardisuppen mit gebähten Brodfrüchten, Eier mit Schmalz auf etlichen Schüsseln, so viel nämlich erlänglich sind, auch so viel Schüsseln gerösteten Hechten; alsdann ein guter Sudbisch, jedem eine Portion, etlich Stüdel aber mehr, damit Alles wohl erlänglich sei. Item Pettelkraut und jeder Schüssel 4 Heringe; nach diesem 4 Schüsseln gebadene Dollen; item 4 Schüsseln Platats, daß in jeder wenigstens 6 liegen; dann 4 Schüsseln gefeichte Reuten oder eingemachte Auten; mehr 4 Schüsseln geschmelzten Stodfisch, 4 Stück Lachs in süßer Brüh mit Zwiebeln und Mandeln 4 Schüsseln Schnecken in Häusern, 4 Mandeltorten, 4 Schüsseln Hasenfuß und ebensoviele Krebse und Zwetschen und zuletzt 3 Schüsseln Obst.“

— Die ältesten Stücke Schmiede-Eisen, welche man kennt, sind wahrscheinlich die Stachel, die von Delion in Karnak bei Theben gefunden wurde, ferner die Klinge, welche Oberk Wylse in der großen Pyramide eingemauert fand, und das Stachel einer Säge, welche Lazard zu Nimrod ausgegraben hat. Diese Gegenstände befinden sich jetzt im britischen Museum. Sie beweisen, daß das Eisen und die Kunst, es zu schmieden, viel früher bekannt war, als man bis dahin angenommen hatte; daß dieselbe anfangs gebräuchlich wurde und daß es Jahrtausende erforderte, bis es in allgemeinen Gebrauch ja auch nur nach Europa kam. Ästen ist also auch die Wiege des Eisens und des Stachles. Der erste Stab Damascenerstahl, von dem man weiß, wurde Alexander dem Großen vom König Borsus überreicht, Jahrhunderte lang übertrafen die chinesischen Kastrmesser jeden europäischen Stahl an harter Schneide und Dauerhaftigkeit.

— Eine neue Lesart des Heine'schen Liebes hat ein Berliner Komiker kürzlich im Dorf-Theater mit großem Erfolg vorgetragen:

„Reise zieht durch mein Gemüth  
Nüchlich der Gedanke:  
Was hängt Du, o armer Feind,  
Einsam dort im Schranke.  
Zieh hinaus, nach jenem Haus,  
Wo sie Weib vornehmsten,  
Wenn Du meine Hofe schaust,  
Sag, ich laß' sie grüßen!“

— (Moderne Verbürg.) „Mein Fräulein, ich wage es, um Sie Hand anzuhalten.“ — „Bedauere sehr, nicht darauf reflectiren zu können.“ — „Sollte ich etwa zu wenig Interesse für Sie haben?“ — „Interesse schon genug, aber zu wenig Capital!“

— Eine schlagfertige Antwort erhielt kürzlich der Fahrgast eines Berliner Droschke erster Klasse, der sich über zu langsames Tempo beklagte und meinte, dann hätte er auch eine Karosse zweiter Klasse nehmen können. „Nennen Sie denn,“ erwiderte der Koffelster, „daß Sie, wenn Sie auf der Eisenbahn erste Klasse fahren, eher ankommen, als in der zweiten Klasse“ Sprach und fuhr davon.

— In einer Gemischtwaarenhandlung Defterreichs, wo Reis, Stroh, Schiefertafeln und Operatze friehlich nebeneinander verkauft werden, pflegt der Geschäftsinhaber auf ein Anhängerbrett anzuschreiben, was gerade am meisten der Tagesnachfrage entspricht. Da fand denn kürzlich zu lesen: „Sollhöring“, „Sollhoof“, „Sollwager“.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Belleae.)

M  
Nach  
Emm  
wird  
auf  
Geicht  
Belanu  
Ausich  
Wies  
Q  
G  
Ra  
am  
F  
T  
D  
F  
A  
empfeh  
Ruh  
Ruh  
6439  
Jo  
Bo  
hint  
6250  
C

### Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Grundrähers Philipp Emmel zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurat erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 15. Mai Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präclustiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.  
Wiesbaden, den 12. April 1878.

Königliches Amtsgericht VI.

### Wiesbadener Musik-Verein.

Erster Ofterntag den 21. April Abends 8 Uhr:

**Grosses Instrumental-Concert**  
mit darauffolgendem **Tanzkränzchen**  
im „Saalbau Schirmer“.

Entrée für Herren 1 Mark, Damen frei.

Kartenverkauf und Programm-Ausgabe findet nur am **Festabend** bei der dort aufgestellten Casse statt. 6428

### „Deutscher Keller“

Rheinbahnstraße 1.

Täglich: Frische native Austern.

Delicatessen. 6820

Freih. v. Tucher'sches Bier.

Apartes Zimmer für Nichtraucher.

### Zum nahen Ofterfeste

empfehle meine **Kadun, Nopf, Zimmt- & Streusel-Ruchen, Brekeln, Stollen, Melonen, Kranz, Räs-Ruchen, Torten** in bekannter Güte.

Achtungsboll

**F. L. Mitteldorf, Conditorei,**  
12 Langgasse 12. 6439

### Chocoladen

mit und ohne Vanille,

### Cacaopulver

aus der Fabrik von

**Joh. Phil. Wagner & Co.** in Mainz  
empfehl die

### Bonbons- & Zuckerwaaren-Fabrik

von

**F. Dofflein-Wagner,**  
Bahnhofstrasse 12. 6459

Die **Eröffnung** meines **Café's**  
hinter der alten Colonnade zeige ergebenst ein.

**Cth. Gagé Wwe.** 6250

**Casseler Pferdemarktloose** à 3 Mark im Koops-Depot  
Schulgasse 1 (nächt der Reuggasse).

### Jute-Vorhangstoffe

und

### Manilla transparents

neuesten Genres und bester Qualität,

130—140 Ctm. breit,

mit Borden und Fransen

von 2 Mk. 50 Pf. per Meter ab

empfiehlt in grosser Auswahl

**Adolph Dams,**

5 Burgstrasse 5.

5206

### Knöpfe

in **Stoff, Steinnuß, Horn, Holz** und **Perlmutter**  
empfiehlt zu den billigsten Preisen

272

**Carl Schulze, Kirchgasse 26.**

### Ausgesetzt

eine Parthie weißer **Corsetten** bedeutend unter dem Einkaufspreis  
bei

272

**G. Wallenfels, Langgasse 33. 4935**

### Corsetten

in anerkannt guten Facons bei

**E. L. Specht & Co.,**

Wilhelmstraße 40. 1068

### Corsetten

empfiehlt in großer Auswahl

272

**Carl Schulze, Kirchgasse 26.**

### H. Martin,

Rehbergasse No. 18,

Rehbergasse No. 18,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager fertiger

**Herren- und Knaben-Anzüge,**

sowie **Confirmanden-Anzüge** und **Kappen** zu bekannt  
billigen und realen Preisen.

6369

Hochachtungsboll **D. O.**

Große Auswahl von feinen **Nadelhölzern** und anderen  
**immergrünen Sträuchern** für **Garten-Anlagen.**

**A. Weber & Co.,** 5797

**Kunst- & Handlungsgärtner,** verlängerte Parthstraße.

Alle **Garten- und Feld-Samen** in reicher Auswahl  
und anerkannt besser Qualität empfiehlt billigt die Samenhandlung  
von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse. 4665**

**Wirtsfeld'sche  
Lehr- & Erziehungs-Anstalt**

für Mädchen,  
Schwalbacherstrasse 22.  
Beginn des Sommer-Semesters: **Montag den 6. Mai.**  
Anmeldungen werden angenommen im Locale der  
Anstalt. 5957

**H. Wenz, Conditior,**

Spiegelgasse 4,  
empfehlte feine **Ausstellung** von  
**Ostergegenständen.**  
Ferner: **Biscuit-Eier** und **-Lämmer.** 6300

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich **Röderstraße 23.**  
**Ludwig Scheid.**  
Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von **Süß-** und  
**Mineralwasserbädern.** 112

**Confirmanden-Stiefel,**

Zug- und Schäftenstiefel für Knaben, Stoff- und Lederstiefel für  
Mädchen, sowie alle Sorten Herren-Zug- u. Schäftenstiefel, Damen-  
Zug-, Knopf- und Schnürstiefel in Stoff und Leder, Hausschuhe  
u. s. w.; ferner starke rindlederene Arbeitsschuhe und Stiefel, rindl.  
Damenschnürschuhe, rindl. Knabenschnürstiefel und Schuhe u. s. w.  
Besonders mache aufmerksam auf elegante Herren-Ridzugstiefel zu  
12 Mk., Damen-Knopfstiefel in Kid und Chagrin 10 Mk., Damen-  
Lederpantoffeln mit Absätzen 3 Mk. 80 Pf., Kinderstiefel 1 Mk. 20 Pf.  
und 70 Pf. — Anfertigung nach Maß und Reparaturen in  
kürzester Zeit.

**Wilh. Ernst, Schuhmacher,** 6425  
Mehrgasse 19, vis-à-vis der Bogemann'schen Brodfabrik.  
Specialist für **Sichtkranke** u. **M. Frey** wohnt  
**Friedrichstraße 8, 2 Treppen, Vorderhaus.** 4907

**Für Gicht u. Rheumatismus**

empfehle die **Massage** (Rneten), sowie die **Kaltwasser-**  
**behandlung** von **Dieser, Friedrichstraße 2.** 4940

**Damenkleider,** von den **feinsten** bis zu den  
gewöhnlichsten Hauskleidern wer-  
den **außergewöhnlich billig** angefertigt bei  
6334 **Damen Schneider Ph. Kraft, Stiffstraße 3, Parterre.**

**Reparaturen** an **Schuhwerk,** sowie **Sohlen**  
und **Flecken** werden schnell und  
billig besorgt **Nichelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäßchens.** 4434

**Reparaturen** an **Täncherarbeiten** werden schnell  
und billig besorgt. Näh. **Müllerstraße 10.**  
Bestellungen können gemacht werden **Mehrgasse 3 im Laden.** 6284

**Für Schlosser.**

Bei dem Unterzeichneten sind billig zu verkaufen: **1 Bohr-**  
**maschine,** **1 Lochmaschine** mit Hebel, **1 Presse,** **1 Blechschere,**  
**1 schwerer Amboss** und **3-4 große Schraubstöcke.**  
6240 **Chr. Hebinger.**

**Neue Kanape's** billig zu verk. **Maurimusplatz 3, 2 Tr.** 3505  
Ein schwarzes **Leder-Kanape** zu verkaufen **Tannusstraße 41**  
im Seitenbau. 6340

**Nichelsberg 6, 1 St. 1.,** ist fortwährend **Gese** zu haben. 6476

**Landbutter, Eier** und alle **Gemüse,** sowie beste **Sand-**  
**kartoffeln** immer frisch **Quersstraße 2.** 2281

**Kartoffeln** per Rumpf **30 Pfg.** **Adlerstraße 16.** 6431

**Zahnarzt Dr. Walther**

wohnt jetzt  
**Wilhelmstrasse 18.** 6647

**Ausverkauf.**

Durch verschiedene Anfragen veranlaßt, erlaube ich mir darauf  
aufmerksam zu machen, daß der **Ausverkauf** meines **Waaren-**  
**lagers** noch **kurze Zeit** **fortgesetzt** wird, und dadurch **Belegen-**  
heit zu **außergewöhnlich billigen** Einläufen geboten ist.  
Wiesbaden, den 15. April 1878.  
6506 **Louis Schröder, Marktstraße 8.**

**Evangelische Gesangbücher**  
und **katholische Gebetbücher**

in **schöner Auswahl** empfiehlt  
6403 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Katholische Gebetbücher**

empfehlte in **Auswahl**  
6336 **P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.**

**Weinnetiquetten,**

alle Sorten, stets vorrätzig bei  
151 **Jos. Ulrich, Rixgasse 19.**

**Havanna-Cigarren,**

sehr feine à Mille **60, 75 90 bis 200** Mark.  
**Unsortirte Havanna** à Mille **54** Mk.  
**Aechte Cuba-Cigarren** in **Original-Bast-Packeten** zu  
**250 Stück** à Mille **60** Mk.  
**Manilla-Cigarren** à Mille **60** Mk.  
**Havanna-Ausschuss-Cigarren** (**Original-Risten** **500**  
**Stück**) à Mille **39** Mk.  
**Aroma, Geschmack** und **Brand** vorzüglich.  
**500 Stück** sende franco.  
14845 **A. Gonschior in Breslau.**

Mein wohlaffortirtes Lager in **weißen** und **decorirtem**  
**Porzellan,** ebenso in **Glas-** und **Krystallwaaren**  
halte zu **äußerst billigen** Preisen zur **geneigten Abnahme** bestens  
empfohlen. **J. Strauss, Langgasse 3.**

**Specialität** in **chines. Ladartikeln, Marmor-** und  
**Alabaster-Waaren.** 6501  
**Koffer,** gut gearbeitet, billig zu haben **Maurimusplatz 1.** 6311

**Agenten-Gesuch.**

Zum **Abfaz** eines leicht und überall verläßlichen Artikels, wozu  
keine **kaufmännischen Kenntnisse** nötig sind, werden **Agenten** gegen  
hohe **Provision** gesucht. **Franco-Differten** unter **L. O. 40** besorgt  
die **Expedition** dieses Blattes. (H. 01444.) 435

**Die Führung** von **Geschäftsbüchern,** **Beitreiben** von  
**Auskänden,** sowie die **Anfertigung** von **schriftlichen Arbeiten** jeder  
**Art** übernimmt ein **erfahrener Fachmann** unter **constanten** **Be-**  
**dingungen.** Näh. **Exped.** 5966

**Die Führung** der **Bücher** eines **kleineren** **Geschäfts** wird  
zu **übernehmen** gesucht. Näheres **Expedition.** 5812

**Leçons de français** par une **Institutrice française.**  
**Spiegelgasse 9.** 5242

**Italienischen Unterricht**

erteilt gründlich ein **Italiener.** Näh. **Buchhandlung Roth.** 5141

**Klavier-Unterricht** wird **distakt** erteilt. Näh. **Exp.** 5780

**Klavier-Unterricht** pro **Stunde** **1 Mk.** Näh. **Exp.** 5383

**Gartenarbeiten**

werden bestens ausgeführt durch **Ernst Fischer**, 5940

Heine Schwalbacherstraße 4.

**Plissé's**

unter Garantie jeden Stoffes werden in kürzester Zeit auf der Maschine gelegt bei

6385 Damen Schneider **Ph. Kraft**, Sieltstraße 3, Barriere.

in Kerosinstraße 27 ist ein zweithüriger **Kleiderschrank** und ein besgl. **Rüchenschrank** billig zu verkaufen. 5959

Bei allen vorkommenden Krankheiten empfiehlt sich ein zuverlässiger Mann im **Nachtwachen**. Näh. Röderstraße 8, 2 St. 6352

**Immobilien, Kapitalien &c.**

Ein **kleines Haus**, das sich gut rentiert, wird in gangbarer Straße zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe und Auskunft über Anzahlung unter **M. S. 250** postlagernd erb. 6387

Ein gut rentables **Haus** mit Hofzufahrt, Seitenbau, großem Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 15. 17578

**Immobilien-Geschäft.**

**Landhäuser** verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäftshäuser**, Güter &c. **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 216

**Villa in Biebrich,**

**nicht am Rhein**, mit 1 1/2 Morgen Garten, zu verkaufen. Näh. Expedition. 3048

**4000 Mark** gegen 4fache hypothekarische Sicherheit (Unterpfand hier) und pünktliche Zinszahlung gesucht. Dagegen können mehrere größere Kapitalien (30—50,000 Mk.) gegen doppelte hypothekarische Sicherheit durch mich nachgewiesen werden. **H. Mitwich**, Emserstraße 17. 6307

**30—40,000 Mark** auf 1. Hypothek ges. Näh. Exped. 6528 auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug &c. bei **Robert Pieck**, Metzgergasse 21 im Nebenstod. 3

**Solide Nachhypotheken und Kaufpreise** werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 1997

**Geld** auf alle Wertgegenstände **Grabenstraße 6**. **F. Weimer**. 1084

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine kräftige, unabh. Person sucht Monatsstelle, auch übernimmt dieselbe Aushilfsstelle im Kochen u. Hausarbeit. **R. Friedrichstr. 2, Hrb.**

Ein Bäckermädchen sucht bei Wascheuten Beschäftigung. Auch nimmt ein Mädchen Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung an. Näheres **Nerostraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links**. 5965

Ein Mädchen sucht auf 1. Mai in einer stillen Haushaltung ordentliche Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres **Adelheidsstraße 65, eine Stiege hoch**. 6437

Ein Zimmermädchen sucht Stelle per 1. Mai in Folge Abreise der Herrschaft. Näheres **Thyell's Brivatstraße 3**. 6393

**Geehrte Hoteliers und Restaurateure** erhalten sofort **Kellner, Portiers, Hausburschen und Zimmermädchen** durch **A. Elehorn, Placirungs-Bureau**, Faulbrunnenstr. 3. 6512

**Ein tüchtiger Gärtner,**

verheiratet, ohne Kinder, welcher lange Jahre als erster Gärtner bei Herrschaften fungirte, auch in allen in der Gärtnerei vorkommenden Zweigen erfahren ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für jetzt oder später. Offerten unter **C. L. No. 99** poste restante Frankfurt a. M. 6518

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches nähen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle als Hausmädchen oder auch zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. **Oranienstraße 16, Bel-Etage**. 6517

**Personen, die gesucht werden:**

Gesucht zum 11. Mai eine feinsitzgerliche Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage**, bis 11 Uhr Vormittags. 6416

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht **Kirchgasse 4 im Baderladen**. 6453

Eine französische Bonne, welche auch im Nähen und Schneidern bewandert ist, wird sofort gesucht. Meldungen erbeten im **Hotel Bloch, Zimmer No. 57, Vormittags von 9—10 Uhr**. 6442

Ein geübtes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches lochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu Mitte Mai gesucht **Oranienstraße 21, 2 Treppen hoch**. 6333

Ein anständiger Bursche vom Lande, welcher gut melken kann, wird bei Rindvieh gesucht. Näh. Exped. 4687

Ein gewandter Zapfjunge gesucht **Schwalbacherstraße 1**. 6306

Ein gewandter **Regeljunge**, welcher auch als **Zapfjunge** verwendet werden kann, wird zu **Ostern** gesucht. Näheres Expedition. 6479

**Kellner** für ein **Bade-Hotel** gesucht. Offerten unter **R. 99** bei der Expedition d. Bl. 6449

Ein **Schneider-Behring** gesucht. Näh. Exped. 3311

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Welltrichstraße 21**. 5774

Ein junger **Schweizer** wird gesucht in der **Kath'schen Milchkuranstalt**. 6395

In einem heftigen Engros-Geschäfte wird ein **Behring** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **F. K.** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3354

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gesuche:**

Gesucht auf 1. Juni eine unmoblierte **Villa-Wohnung** von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Gartenbenutzung oder ein kleines Häuschen zum Alleinbewohnen in der **Sonnenberger-, Frankfurter-, Parl- oder Mainzerstraße**, event. einer der angrenzenden Straßen. Umgehende Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre „**Wien**“ in der Expedition d. Bl. erbeten. 6462

Eine einzelne Dame sucht bis zum 1. October d. J. eine abgeschlossene **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe vom **Curhaus**. Offerten unter **E. L. 4** mit genauer Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6484

**Angebote:**

**Adlerstraße 53** im Dachstod ist ein **Zimmer** mit Küche sofort zu vermieten. 5350

**Albrechtstraße 2, 2. Stod**, ist die von Herrn **Oberregierungs-rath von Meusel** seither innegehabte **Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspize, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspize kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei **Louis Schröder, Marktstraße 8**. 4992

**Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus**, ist die abgeschlossene, möblierte **Bel-Etage** mit Balkon und Garten, getheilt oder im Ganzen, zu vermieten; dieselbe enthält **Salon, 2 Zimmer, 1 Küche und Mansarde**. 5934

**Geisbergstraße 7** ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 6318

**Geisbergstraße 12, Part. I**, ein möbl. **Zimmer** zu verm. 5763

**Hellmündstraße 29c** finden zwei **Gymnasiafen** billige **Wohnung** und **Koch**, auch **Nachhilfe**. 6417

**Jahnstraße 3, Hinterhaus, 2. Stod rechts**, ist ein schön möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. 6312

**Louisenstraße 11** sind möblierte **Wohnungen** und einzelne **Zimmer** zu vermieten. 5994

Mainzerstraße 22 sind zwei Parterrezimmer zu verm. 6358  
 Reggergasse 8 ist ein neuhergerichtetes Logis zu vermieten. 2733  
 Näh. Banggasse 5.

**Nerothal 17** ist die **Bel-Etage** mit oder ohne Frontspitze zu vermieten. Näheres bei **Louis Franke.** 5235

Oranienstraße 19, Hinterbau, ein möbl. Zimmer billig zu verm. 5872  
 Rheinstraße 33 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 5872  
 Römerberg 1 sind zwei schöne Wohnungen, sowie ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6407  
 Taunusstraße 41 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern, auf Verlangen mit Küche, auf 1. Mai zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr. 6337  
 Walramstraße 29 ein Mansardzimmer sofort und in der Bel-Etage 2 Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 4945  
 Wolfmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373  
 Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6443  
 Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten Walramstraße 17, Bel-Etage. 5123  
 Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne hübsere Kofz sind **billig** zu vermieten. Näheres Mauerergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 4920

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Oranienstraße 16, 2. Stod. 5883

**Möblierte Familien-Wohnungen**  
**Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.**

Eine Wohnung mit Pferdestall und Heuboden ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3901

**In einer Villa**

zunächst der englischen Kirche ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung mit Veranda und Gartengenuss möblirt oder unmöblirt zu **vermieten.** Näheres Expedition. 5136  
 Möbl. Zimmer mit Kofz zu vermieten Frankfurterstraße 5 a. 6356  
 Eine sehr komfortabel eingerichtete Wohnung in bester Lage ist billig zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 6398  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer, nahe der Trinkhalle, ist mit guter Bedienung, auf Wunsch auch Kofz, sogleich zu vermieten Kapellenstraße 1 eine Stiege hoch. 5577

**Villa Carola,**

am **Mondel bei der englischen Kirche,**  
 früher Sonnenbergerstraße 34,  
**elegant möblierte Zimmer und Pension.**

Schüler u. Schülerinnen finden b. günst. Beding. g. Aufnahme in einer gebild. Familie. Näh. Schwalbacherstr. 6, 2 St. h. 5550  
 Zwei junge Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden freundliche Aufnahme und gute Verpflegung in einer gebildeten Familie. Näheres in der Exped. d. Bl. 4357  
 Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer anständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 15833

**Allgemeine Betrachtungen über volksverständliche Gesundheitspflege und natürliche Lebensreize.**

(3. Fortsetzung.)

Ueber die nötige Lüfterneuerung äußert sich Dr. Lorinser in seinem Aufsatze „Luft und Wasser“, nachdem er beides als Schutzmittel

gegen Krankheiten, auch sogar statt der Impfung gegen die Pocken, empfohlen hat, wie folgt: „Aber damit Diejenigen, welche sich und ihre Familie durch eine zweckentsprechende Lüfterneuerung in ihrer Wohnung vor Erkrankung schützen wollen, auch dieses auszuführen im Stande sind, müssen die Ventilationseinrichtungen zuerst vorhanden sein, und deshalb muß von dem Baugesetze einer großen und dichtbevölkerten Stadt fernerer gefordert werden, daß wenigstens alle neu zu erbauenden Häuser mit entsprechenden Ventilationsvorrichtungen in den Wohnungen versehen und daß in allen geschlossenen größeren Versammlungsräumen derartige Vorrichtungen nachträglich angebracht werden.“

Da die heiße, schwere Sommerluft solche Erneuerung ungenügend ermöglicht, das Bedürfnis danach aber gerade in Schulzimmern um so dringender wird, weil die daselbst befindliche drückende Luft die Ausdünstung des Körpers, und besonders des jugendlichen, vermehrt, so sind allein aus diesem Grunde — längere Sommerferien geboten, welche auch fast allgemein gebräuchlich sind, und um so nötiger für eine unterirdisch geheizte Stadt wie Wiesbaden.

Es bietet sich dann in der bewaldeten Umgebung oder in der Ferne mehr Erfrischung und geeignete Erholung für Körper und Geist, als solche im Verhältnis durch Herbstferien erzielt werden kann. Vom Standpunkte der Gesundheitspflege und in Betracht, daß die Schulen der Schüler wegen da sind, sollten selbst auf den Hochschulen die Herbstferien beseitigt und Sommerferien (auch bezeichnend Hundstagsferien genannt) eingeführt werden. Nebenbei bemerkt, wäre es geeignet, die Semester mit Januar und Juli zu schließen, da eine jährlich gleichmäßig vorgeschriebene Lehraufgabe mit der Unregelmäßigkeit der Osterferien eigentlich unvereinbar ist.

Bei Erwähnung der Schulangelegenheit mache ich darauf aufmerksam, daß die Vetheiligung an der öffentlichen Gesundheitspflege nicht nur im Gesichtskreise der Vereine für volksverständliche Gesundheitspflege liegt, sondern (wie auch Dr. Schauenburg in der Einleitung seines Handbuches der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege andeutet) von deren Wirksamkeit eigentlich unzertrennlich ist. Die Vereine für volksverständliche Gesundheitspflege geben gewissermaßen den Anlaß, um zur Mitwirkung an der öffentlichen Gesundheitspflege hinzudrängen.

**Das Wasser.**

Dieses für die Pflanzen- und Thierwelt gleich wichtige Naturerzeugnis wurde schon vor etwa 80 Jahren von Hufeland als eine der Himmelsgaben bezeichnet (zu denen er noch besonders die Luft und das Wärme erzeugende Licht der Sonne zählte), „die man mit Recht die Freunde und Schutzgeister alles Lebens nennen kann“. Ohne Wasser können Lebewesen, wie sie unsere Erde aufweist, ebenso wenig bestehen, als ohne Luft, wenn auch das Bedürfnis nach Wasser nicht so merktlich ist. Durch allmähliche Verringerung und schließliches Aufhören des Wasserbestandes auf der Erde muß diese zu einer ähnlichen unfruchtbaren, ausgedörrten Masse werden, wie solche von unserem Monde angenommen wird. Vorläufig aber, und auf unendliche Zeiten hinaus, sind auf unserer Erde überall (ausgenommen im Feuer) Wassertheile enthalten, sei es im tropfbar-flüssigen, dunstförmigen oder aufgesaugten Zustande, entweder in der Erde, in der Luft oder den organischen Zellen der Pflanzen- und Thierwelt.

Unser Körper enthält einen bedeutenden Wassergehalt, und es ist deshalb die naturgemäße Durchströmung desselben ein Gesundheitsbedürfnis.

Ganz abgesehen von den Getränken genießt man nach obiger Andeutung auch in festen Speisen Wassergehalt mit, und bei dem theueren Fleische mehr als man allgemein glaubt. Nach Angaben von Artmann, die Professor Meclam anerkennt, sind es unter den gewöhnlichen Speise-Pflanzen nur Mohrrüben (hier gelbe Rüben genannt, obgleich sie roth sind), ferner Steckrüben (wohl auch Wasserrüben genannt), dann Weißkohl, welche den gegen 80procentigen Wassergehalt der verschiedenen Fleischarten übertreffen, wogegen Erbsen oder Weizenmehl etwa nur 15 Hunderttheile Wasser enthalten, während der Nährgehalt an eiweißartigen Stoffen der sehr preiswürdigen Bohnen, Erbsen und Linsen den des Fleisches bedeutend übertrifft.

(Fortsetzung folgt.)